

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SRS Ersolan synth GF 220

Überarbeitet am: 18.05.2022

Seite 1 von 13

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

SRS Ersolan synth GF 220

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Getriebeöl

Verwendungen, von denen abgeraten wird

keine/keiner

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: SRS Schmierstoff Vertrieb GmbH
 Straße: Neuenkirchener Straße 8
 Ort: D-48497 Salzbergen
 Telefon: 05976 - 945-0
 Auskunftgebender Bereich: Abt. Produktsicherheit: info.reach@srs-oil.de

1.4. Notrufnummer:

Gift-Informationszentrum Nord (Göttingen)
 Telefon 0551-19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Aquatic Chronic 3; H412

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

2.2. Kennzeichnungselemente**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Gefahrenhinweise**

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
 P501 Inhalt / Behälter der Entsorgung gemäß den örtlichen/nationalen/internationalen Vorschriften zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

Das Gemisch enthält die folgenden Stoffe, die die PBT Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII erfüllen: (Z)
 -Octadec-9-enylamin, C16-18- (geradzahlig, gesättigt und ungesättigt) -Alkylamine.
 Das Produkt enthält keine (>0,1%) besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC), die in der Kandidatenliste gemäß REACH, Artikel 59 enthalten sind.
 Für Informationen oder weitergehende Hinweise siehe auch Abschnitt 11 oder 12.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2. Gemische****Chemische Charakterisierung**

Mineralöl + Additiv

Gefährliche Inhaltsstoffe

| CAS-Nr. | Stoffname | EG-Nr. | Index-Nr. | REACH-Nr. | Anteil |
|---------|-----------|--------|-----------|-----------|--------|
| | | | | | |

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SRS Ersolan synth GF 220

Überarbeitet am: 18.05.2022

Seite 2 von 13

| | | | |
|--------------|--|------------------|---------------|
| | Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008) | | |
| 68955-53-3 | Amine, C12-14-tert-alkyl | | 0,1 - < 0,2 % |
| | 701-175-2 | 01-2119456798-18 | |
| | Acute Tox. 2, Acute Tox. 3, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, Skin Sens. 1A, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H330 H311 H302 H314 H317 H400 H410 | | |
| 1213789-63-9 | (Z) -Octadec-9-enylamin, C16-18- (geradzahlig, gesättigt und ungesättigt) -Alkylamine | | < 0,1 % |
| | 627-034-4 | 01-2119473797-19 | |
| | Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, STOT SE 3, STOT RE 2, Asp. Tox. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H302 H314 H335 H373 H304 H400 H410 | | |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

| CAS-Nr. | EG-Nr. | Stoffname | Anteil |
|--------------|---|---|---------------|
| | Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE | | |
| 68955-53-3 | 701-175-2 | Amine, C12-14-tert-alkyl | 0,1 - < 0,2 % |
| | inhalativ: LC50 = 1,19 mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 0,05 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = 251 mg/kg; oral: LD50 = 552 mg/kg Skin Sens. 1A; H317: >= 50 - 100 | | |
| 1213789-63-9 | 627-034-4 | (Z) -Octadec-9-enylamin, C16-18- (geradzahlig, gesättigt und ungesättigt) -Alkylamine | < 0,1 % |
| | dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = 1200 mg/kg M acute; H400: M=10 M chron.; H410: M=10 | | |

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Nach Einatmen

Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhigstellen. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Sand. Schaum. Kohlendioxid (CO₂). Löschpulver. Bei Großbrand und großen Mengen: Wassersprühstrahl.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SRS Ersolan synth GF 220

Überarbeitet am: 18.05.2022

Seite 3 von 13

Wasserdampf.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Verbrennung starke Rußentwicklung.

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid (CO₂), Schwefeldioxid (SO₂), Stickoxide (NO_x)**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren****Allgemeine Hinweise**

Den betroffenen Bereich belüften.

Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

Einsatzkräfte

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Falls erforderlich die zuständigen Behörden gemäß allen geltenden Vorschriften informieren.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**Für Rückhaltung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

Für Reinigung

Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. (Siehe Abschnitt 8.)

Ölnebelbildung vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Brandklasse B

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Nach der Arbeit für gründliche Hautreinigung und Hautpflege sorgen.

Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.

Weitere Angaben zur Handhabung

Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SRS Ersolan synth GF 220

Überarbeitet am: 18.05.2022

Seite 4 von 13

Schutz- und Hygienemaßnahmen: Siehe Abschnitt 8.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Nur Behälter verwenden, die speziell für das Produkt zugelassen sind.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Gas. Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff. Entzündend wirkende Stoffe. Radioaktive Stoffe. Ansteckungsgefährliche Stoffe

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Temperaturkontrolle erforderlich. Vor Lichteinwirkung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Kontakt mit Luft nicht zulassen.

Lagerklasse nach TRGS 510: 10 (Brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 1.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

DNEL-/DMEL-Werte

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Expositionsweg | Wirkung | Wert |
|--------------|--|----------------|------------|-------------------------|
| 68955-53-3 | Amine, C12-14-tert-alkyl | | | |
| | Verbraucher DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 2,5 mg/m ³ |
| | Verbraucher DNEL, langfristig | inhalativ | lokal | 1,2 mg/m ³ |
| | Arbeitnehmer DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 12,5 mg/m ³ |
| | Arbeitnehmer DNEL, langfristig | inhalativ | lokal | 12,1 mg/m ³ |
| 1213789-63-9 | (Z)-Octadec-9-enylamin, C16-18- (geradzahlig, gesättigt und ungesättigt) -Alkylamine | | | |
| | Arbeitnehmer DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 0,38 mg/m ³ |
| | Arbeitnehmer DNEL, langfristig | inhalativ | lokal | 1 mg/m ³ |
| | Arbeitnehmer DNEL, akut | inhalativ | lokal | 1 mg/m ³ |
| | Verbraucher DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 0,035 mg/m ³ |
| | Verbraucher DNEL, langfristig | oral | systemisch | 0,04 mg/kg KG/d |

PNEC-Werte

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Wert |
|------------|--|-------------|
| 68955-53-3 | Amine, C12-14-tert-alkyl | |
| | Süßwasser | 0,001 mg/l |
| | Süßwasser (intermittierende Freisetzung) | 0,004 mg/l |
| | Meerwasser | 0 mg/l |
| | Süßwassersediment | 2,14 mg/kg |
| | Meeressediment | 0,214 mg/kg |
| | Sekundärvergiftung | 4,71 mg/kg |
| | Mikroorganismen in Kläranlagen | 0,635 mg/l |

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SRS Ersolan synth GF 220

Überarbeitet am: 18.05.2022

Seite 5 von 13

| | | |
|--|---|---------------|
| Boden | | 0,428 mg/kg |
| 1213789-63-9 | (Z) -Octadec-9-enylamin, C16-18- (geradzahlig, gesättigt und ungesättigt) -Alkylamine | |
| Süßwasser | | 0,00026 mg/l |
| Süßwasser (intermittierende Freisetzung) | | 0,0016 mg/l |
| Meerwasser | | 0,000026 mg/l |
| Süßwassersediment | | 3,76 mg/kg |
| Meeressediment | | 0,376 mg/kg |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | | 0,55 mg/l |
| Boden | | 10 mg/kg |

Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

Luftgrenzwerte:

Möglichkeit der Exposition mit Aerosol (Mineralöl)

Grenzwert (TLV-TWA) = 5 mg/ m3 - Quelle: ACGIH

Grenzwert (TLV-STEEL) = 10 mg/ m3 - Quelle: ACGIH

STEL: short-term exposure limits

TLV: Threshold Limiting Value

TWA: time weighted average

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz, bei erhöhter Spritzgefahr zusätzlich Gesichtsschutzschild. DIN EN 166

Handschutz

Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien tragen: NBR (Nitril), Neopren oder Viton, Permeationslevel 5 - 6, min. Kat. II gem. EN 347/EN 388.

Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Handschuhe müssen regelmäßig überprüft und im Fall von Abnutzung, Löchern oder Verunreinigungen ausgetauscht werden.

Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren.

Körperschutz

Schwer entflammbare, ölabweisende Schutzkleidung.

Mindeststandards für Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500 aufgeführt.

Atemschutz

Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich.

Atemschutz ist erforderlich bei:

-Aerosol- oder Nebelbildung

-Grenzwertüberschreitung

Geeignetes Atemschutzgerät: Atemschutz bei Aerosol- oder Nebelbildung: Maske mit Filtertyp A2, A2/P2 oder

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SRS Ersolan synth GF 220

Überarbeitet am: 18.05.2022

Seite 6 von 13

ABEK benutzen.

Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/Dampf/Aerosol/Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann. Bei Konzentrationsüberschreitung muss Isoliergerät benutzt werden!

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|------------------|------------------|
| Aggregatzustand: | flüssig |
| Farbe: | klar |
| Geruch: | charakteristisch |

Prüfnorm

Zustandsänderungen

| | |
|---|------------------------------------|
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: | Es liegen keine Informationen vor. |
| Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich: | Es liegen keine Informationen vor. |
| Sublimationstemperatur: | Es liegen keine Informationen vor. |
| Erweichungspunkt: | Es liegen keine Informationen vor. |
| Pourpoint: | -39 °C ISO 3016 |
| Flammpunkt: | 260 °C DIN ISO 2592 |

Entzündbarkeit

| | |
|------------------------|------------------------------------|
| Feststoff/Flüssigkeit: | Es liegen keine Informationen vor. |
| Gas: | Es liegen keine Informationen vor. |

Explosionsgefahren

keine/keiner

| | |
|--------------------------|------------------------------------|
| Untere Explosionsgrenze: | Es liegen keine Informationen vor. |
| Obere Explosionsgrenze: | Es liegen keine Informationen vor. |
| Zündtemperatur: | Es liegen keine Informationen vor. |

Selbstentzündungstemperatur

| | |
|---|--|
| Feststoff: | Es liegen keine Informationen vor. |
| Gas: | Es liegen keine Informationen vor. |
| Zersetzungstemperatur: | Es liegen keine Informationen vor. |
| pH-Wert: | Es liegen keine Informationen vor. |
| Dynamische Viskosität: | Es liegen keine Informationen vor. |
| Kinematische Viskosität: (bei 40 °C) | 219,4 mm ² /s DIN EN ISO 3104 |
| Auslaufzeit: | Es liegen keine Informationen vor. |
| Wasserlöslichkeit: | Es liegen keine Informationen vor. |

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

Es liegen keine Informationen vor.

| | |
|---|------------------------------------|
| Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser: | Es liegen keine Informationen vor. |
| Dampfdruck: (bei 20 °C) | Es liegen keine Informationen vor. |
| Dampfdruck: (bei 50 °C) | Es liegen keine Informationen vor. |

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SRS Ersolan synth GF 220

Überarbeitet am: 18.05.2022

Seite 7 von 13

Dichte (bei 15 °C): 0,8595 g/cm³ DIN 51757
 Schüttdichte: Es liegen keine Informationen vor.
 Relative Dampfdichte: Es liegen keine Informationen vor.

9.2. Sonstige Angaben**Angaben über physikalische Gefahrenklassen**

Weiterbrennbarkeit: Keine Daten verfügbar
 Oxidierende Eigenschaften
 keine/keiner

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Lösemitteltrennprüfung: Es liegen keine Informationen vor.
 Lösemittelgehalt: Es liegen keine Informationen vor.
 Festkörpergehalt: Es liegen keine Informationen vor.
 Verdampfungsgeschwindigkeit: Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Angaben**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität**

Es liegen keine Informationen vor.

10.2. Chemische Stabilität

Das Gemisch ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher ReaktionenKeine gefährlichen Reaktionen bekannt.
Siehe Kapitel 10.5.**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Es liegen keine Informationen vor.

10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel, stark

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung**

Es liegen keine Informationen vor.

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ATEmix berechnet

ATE (dermal) 193300,0 mg/kg; ATE (inhalativ Dampf) 916,44 mg/l; ATE (inhalativ Staub/Nebel) 38,506 mg/l

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | | |
|------------|--------------------------|---------------|---------|--------|--------------|----------|
| | Expositionsweg | Dosis | Spezies | Quelle | Methode | |
| 68955-53-3 | Amine, C12-14-tert-alkyl | | | | | |
| | oral | LD50 mg/kg | 552 | Ratte | ECHA Dossier | OECD 401 |
| | dermal | LD50 mg/kg | 251 | Ratte | ECHA Dossier | OECD 402 |

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SRS Ersolan synth GF 220

Überarbeitet am: 18.05.2022

Seite 8 von 13

| | | | | | | |
|--------------|---|------|--------------|-------|---------------|--------------------|
| | inhalativ (4 h) Dampf | LC50 | 1,19 mg/l | Ratte | ECHA Dossier | OECD 403 |
| | inhalativ Staub/Nebel | ATE | 0,05 mg/l | | | |
| 1213789-63-9 | (Z) -Octadec-9-enylamin, C16-18- (geradzahlig, gesättigt und ungesättigt) -Alkylamine | | | | | |
| | oral | LD50 | 1200 mg/kg | Ratte | REACH Dossier | OECD Guideline 401 |
| | dermal | LD50 | > 2000 mg/kg | Ratte | REACH Dossier | OECD Guideline 402 |

Reiz- und Ätzwirkung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Haut:

Amine, C12-14-tert-alkyl / 50% H3PO4: 1 : 1 (SCL: 50%)

Testergebnisse: nicht sensibilisierend.; Methode: OECD, GLP compliant, modified Buehler assay, Spezies:

Meerschweinchen. Literaturhinweis: Hersteller

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(Z) -Octadec-9-enylamin, C16-18- (geradzahlig, gesättigt und ungesättigt) -Alkylamine:

In-vitro Mutagenität: Methode: OECD Guideline 471 (Bacterial Reverse Mutation Assay) (reliability scoring based on 1997 guideline), OECD Guideline 476 (In vitro Mammalian Cell Gene Mutation Test): OECD

Guideline 473 (In vitro Mammalian Chromosome Aberration Test); Ergebnis: negativ.; Literaturhinweis: ECHA

Dossier

Entwicklungstoxizität /Teratogenität: Methode: 40 CFR Part 798.4700; Spezies: Ratte; Ergebnis: NOAEL > 80

mg/kg; Spezies: Kaninchen ; Ergebnis: NOAEL > 30 mg/kg; Literaturhinweis: ECHA Dossier

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(Z) -Octadec-9-enylamin, C16-18- (geradzahlig, gesättigt und ungesättigt) -Alkylamine:

Subakute orale Toxizität:

Methode: OECD Guideline 407 (Repeated Dose 28-Day Oral Toxicity in Rodents)

Spezies: Ratte; Expositionsdauer: 28 d

Ergebnis: NOAEL = 3,25 mg/kg; Literaturhinweis: ECHA Dossier

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Es liegen keine Informationen vor.

Sonstige Angaben

Häufiger und andauernder Hautkontakt kann zu Hautreizungen führen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | | |
|------------|--------------------------|-------|-----------|---------|---|------------------------------------|
| | Aquatische Toxizität | Dosis | [h] [d] | Spezies | Quelle | Methode |
| 68955-53-3 | Amine, C12-14-tert-alkyl | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 | 1,3 mg/l | 96 h | Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) | ECHA Dossier OECD Guideline 203 |

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SRS Ersolan synth GF 220

Überarbeitet am: 18.05.2022

Seite 9 von 13

| | | | | | | | |
|--------------|---|----------------|----------|-------|---|---------------|-----------------------|
| | Akute Algentoxizität | ErC50 mg/l | 0,44 | 72 h | Pseudokirchnerella subcapitata | ECHA Dossier | OECD 201 |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 | 4,1 mg/l | 48 h | Daphnia magna | ECHA Dossier | OECD Guideline 202 |
| | Fischtoxizität | NOEC mg/l | 0,078 | 96 d | Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) | ECHA Dossier | OECD Guideline 210 |
| | Akute Bakterientoxizität | (EC50 mg/l) | 63,5 | 0,5 h | activated sludge of a predominantly domestic sewage | ECHA Dossier | OECD Guideline 209 |
| 1213789-63-9 | (Z) -Octadec-9-enylamin, C16-18- (geradzahlig, gesättigt und ungesättigt) -Alkylamine | | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 mg/l | 0,06 | 96 h | Pimephales promelas | REACH Dossier | EPA OPPTS 850.1085 |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 mg/l | 0,38 | 72 h | Desmodesmus subspicatus. | REACH Dossier | OECD Guideline 201 |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 mg/l | 0,98 | 48 h | Daphnia magna | REACH Dossier | OECD Guideline 202 |
| | Crustaceatoxizität | NOEC mg/l | 0,013 | 21 d | Daphnia magna | REACH Dossier | OECD Guideline 211 |
| | Akute Bakterientoxizität | (EC50 mg/l) | 222,5 | 3 h | activated sludge | REACH Dossier | OECD Guideline 209 |

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt ist schwer wasserlöslich. Es kann durch abiotische Prozesse, z.B. mechanisches Abscheiden, weitgehend aus dem Wasser eliminiert werden.

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | |
|--------------|---|------|----|---------------|
| | Methode | Wert | d | Quelle |
| | Bewertung | | | |
| 68955-53-3 | Amine, C12-14-tert-alkyl | | | |
| | OECD 301D / EWG 92/69 Anhang V, C.4-E | 22 % | 28 | ECHA Dossier |
| | Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien) | | | |
| 1213789-63-9 | (Z) -Octadec-9-enylamin, C16-18- (geradzahlig, gesättigt und ungesättigt) -Alkylamine | | | |
| | OECD Guideline 301 D | 66% | 28 | REACH Dossier |
| | Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien) | | | |

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Log Pow |
|--------------|---|---------|
| 68955-53-3 | Amine, C12-14-tert-alkyl | 2,9 |
| 1213789-63-9 | (Z) -Octadec-9-enylamin, C16-18- (geradzahlig, gesättigt und ungesättigt) -Alkylamine | 5,16 |

BCF

| CAS-Nr. | Bezeichnung | BCF | Spezies | Quelle |
|--------------|---|-----|---------|----------------------|
| 1213789-63-9 | (Z) -Octadec-9-enylamin, C16-18- (geradzahlig, gesättigt und ungesättigt) -Alkylamine | 173 | | Environmental Toxico |

12.4. Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Gemisch enthält die folgenden Stoffe, die die PBT Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII erfüllen: (Z) -Octadec-9-enylamin, C16-18- (geradzahlig, gesättigt und ungesättigt) -Alkylamine.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SRS Ersolan synth GF 220

Überarbeitet am: 18.05.2022

Seite 10 von 13

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen zur Entsorgung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Abfallschlüssel - ungereinigte Verpackung

150110 VERPACKUNGSABFALL, AUFSaugMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind; gefährlicher Abfall

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.2. Ordnungsgemäße

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.4. Verpackungsgruppe:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Binnenschifftransport (ADN)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.2. Ordnungsgemäße

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.4. Verpackungsgruppe:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Seeschifftransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.2. Ordnungsgemäße

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.4. Verpackungsgruppe:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.2. Ordnungsgemäße

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.4. Verpackungsgruppe:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND:

Nein

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SRS Ersolan synth GF 220

Überarbeitet am: 18.05.2022

Seite 11 von 13

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht relevant

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC): Es liegen keine Informationen vor.

Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG: Es liegen keine Informationen vor.

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU: Unterliegt nicht der SEVESO III-Richtlinie

Zusätzliche Hinweise

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2020/878)

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

REACH 1907/2006 Anhang XVII, Nr. (Gemisch): 3

Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).

Technische Anleitung Luft I: 5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei m >= 0,50 kg/h: Konz. 50 mg/m³

Anteil: > 85 %

Technische Anleitung Luft II: 5.2.5. I: Organische Stoffe bei m >= 0,10 kg/h: Konz. 20 mg/m³

Anteil: 0,01 %

Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend

Status: Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV

Kenn-Nummer gemäß Katalog wassergefährdender Stoffe: *

Zusätzliche Hinweise

*Rohstoffeinstufung ((Z) -Octadec-9-enylamin, C16-18- (geradzahlig, gesättigt und ungesättigt) -Alkylamine (WGK 3, M = 10) < 1%, Amine, C12-14-tert-alkyl (WGK3) =< 4,9%): WGK = 2 / Bewertungspunkte: 8, Analog zu einem Produkt ähnlicher Zusammensetzung.

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 des europäischen Parlamentes und des Rates über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien: nicht relevant

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung
nicht anwendbar.**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben****Änderungen**

Rev. : 1,0 - 28.04.2015

Rev. : 1,1 -10.05.2016

Rev. : 2,0 - 02.06.2017

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SRS Ersolan synth GF 220

Überarbeitet am: 18.05.2022

Seite 12 von 13

Rev. : 3,0 - 27.06.2018

Rev.: 4,0 - 19.06.2019

Rev. : 5,0 - 25.06.2020; Änderungen in Kapitel: 1.1, 2.2, 3.2, 11.1, 15.1, 16

Rev.: 6,0 - 04.06.2021; Änderungen in Kapitel: 3.2, 6.1, 6.3, 8.1, 11.2, 12.1, 12.6, 12.7, 15.1, 16

Rev.: 7,0 - 17.05.2022; Änderungen in Kapitel: 2.3, 8.2, 9.1, 12.5, 12.6, 16

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)

AwSV: Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

AwSV: Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

AVV: Abfallverzeichnisverordnung

CAS: Chemical Abstracts Service

CLP: Classification, Labelling and Packaging of substances and mixtures

DNEL: Derived No Effect Level

d: day(s)

EAKV: Europäisches Abfallverzeichnis gemäß Entwurf Abfallverzeichnisverordnung

EINECS: European INventory of Existing Commercial chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

ECHA: European Chemicals Agency

EWC: European Waste Catalogue

IARC: INTERNATIONAL AGENCY FOR RESEARCH ON CANCER

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)

ICAO: International Civil Aviation Organization

ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)

h: hour

LOAEL: Lowest observed adverse effect level

LOAEC: Lowest observed adverse effect concentration

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

NOAEL: No observed adverse effect level

NOAEC: No observed adverse effect concentration

NLP: No-Longer Polymers

N/A: not applicable

OECD: Organisation for Economic Co-operation and Development

PNEC: predicted no effect concentration

PBT: Persistent bioaccumulative toxic

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

REACH: Registration, Evaluation, Authorisation of Chemicals

SVHC: substance of very high concern

TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe

UN/NU: United Nations (Vereinte Nationen)

VOC: Volatile Organic Compounds

VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe

WGK: Wassergefährdungsklasse

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**[CLP]**

| | |
|-------------------------|----------------------|
| Einstufung | Einstufungsverfahren |
| Aquatic Chronic 3; H412 | Berechnungsverfahren |

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SRS Ersolan synth GF 220

Überarbeitet am: 18.05.2022

Seite 13 von 13

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

| | |
|------|--|
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H311 | Giftig bei Hautkontakt. |
| H314 | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H330 | Lebensgefahr bei Einatmen. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |
| H373 | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| H400 | Sehr giftig für Wasserorganismen. |
| H410 | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. |
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

Weitere Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] - Einstufungsverfahren:

Gesundheitsgefahren: Berechnungsverfahren.

Umweltgefahren: Berechnungsverfahren.

Physikalische Gefahren: Auf Basis von Prüfdaten

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)